Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 des RSC Westfalia 1919 Niedermehnen e.V. im Vereinslokal Jobusch

Beginn: 19:19 Uhr 16. Januar 2026
Ende: 21:20 Uhr

Der erste Vorsitzende Holger Tschense eröffnete um 19.19 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte 64 anwesende und stimmberechtigte Mitglieder, darunter im Besonderen die ehemaligen Vorsitzenden des Vereins, Werner Struckmann, Hendrik Lahrmann sowie Thorsten Möller. Das Protokoll wurde durch Andre Lahrmann geführt.

Durch die Versammlung wurden die ordnungsgemäße Einladung durch die Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde, sowie per Mail und/oder Brief, und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen Form und die Tagesordnung gab es keine Einwände.

In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder für das Jahr 2025 gedacht, welche da waren:

- Albert Reddehase, verstorben im März im Alter von 91 Jahren – von 1952 bis 1961 war Albert im Vorstand tätig, u.a. 3 Jahre als 1. Vorsitzender.
- Reinhard Knipstein, verstorben im August im Alter von 90 Jahren – er prägte das Vereinsleben über 48 Jahre als Vereinswirt.
- Irma Thomsmeyer, verstorben im Dezember im Alter von 88 Jahren – sie unterstützte den Verein über Jahrzehnte als aktives Mitglied und beim Backen von Torten.

Das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung 2024 wurde durch die Versammlung einstimmig genehmigt. Es lag zuvor zur Einsicht aus, und wurde ebenso auf der Webseite des Vereins vorab veröffentlicht.

Es folgte die Ehrung verdienter Mitglieder.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden die folgenden Mitglieder geehrt:

- Wilhelm Dieckhoff
- Fiete Hegerding
- Tobbe Hegerfeld
- Bernd Hodde

Marijke Koppe, Elisabeth Stammeier und Christopher Tebbe sind seit 25 Jahren im Verein, konnten an der MV aber nicht teilnehmen. Der anwesende Klaus Teipel

wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und mit der Vereinsnadel ausgezeichnet.
Willi Lahrmann wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, ferner für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen.
Dieter Schumacher wurde aufgrund seiner 57-jährigen Mitgliedschaft im Verein sowie der Vollendung des 70. Lebensjahres für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen. Die Versammlung stimmte den Ehrenmitgliedschaften für Willi Lahrmann und Dieter Schumacher einstimmig zu.
Im Rahmen der Gemeindesportlerehrung im November 2025 wurden darüber hinaus zwei Mitglieder des RSC mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.
Michelle Mösemeyer engagiert sich trotz ihres jungen Alters bereits seit vielen Jahren nicht nur aktiv am Vereinsgeschehen, sondern auch als Übungsleiterin. Sie übernimmt Verantwortung und unterstützt beim Kinderturnen, ebenso im Vorstand.
Werner Struckmann, seit nunmehr über 50 Jahren aktiv im Verein tätig, übernahm ebenfalls Verantwortung, und übernahm die Rolle des 1. Vorsitzenden 1984, und führte diese Rolle bin 2006 fort. Er unterstützt an so vielen Stellen, ist auch als Übungsleiter sowie offizieller Schiedsrichter tätig.

Die Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungen wurden verlesen.

Holger Tschense resümierte das Jahr als 1. Vorsitzender.
Er gab einen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2025 mit folgenden Höhepunkten und Veranstaltungen, u.a.:

- Der vollendeten Satzungsänderung der MV 2024
- Am 7. Februar erfolgte die offizielle Übergabe des neuen Defibrillators an der Sporthalle in Niedermehnen durch die Volksbank Stiftung.
- Sponsoring neuer Trikots für die Radballjugend - Die Volksbank Plus Levern zeigt ihr Engagement für die Jugendmannschaften des RSC-Niedermehnen und spendete 1000,- Euro für neue Trikots.
- Die neu dem Verein beigetretene RadzFatz Gruppe startet zur ersten gemeinsamen Ausfahrt
- Der RSC beteiligte sich mit einem Informationsstand an der Aktion „Zerbrich dir nicht den Kopf – Fahrradhelme Schützen“ – am 17. Mai in Minden
- Das Seniorenfrühstück fand am 1. Juni statt mit über 70 angemeldeten Personen
- Das Stadtradeln vom 9. bis zum 29. Juni
- Am 15. Juni fand das 53. Volksradfahren statt mit 380 Startern.
- Sommerfest E-Center Hartmann 20. Juli
- Social-Media-Baumpflanzaktion am 18. August
- Die Tour der Donnerstagsradler nach Oldenburg und zurück vom 8. bis zum 10. August
- Auf dem Stemweder Markt am 20.+21. September war der RSC mit einem Stand vertreten
- Die RTF/CTF am 14. September musste aus organisatorischen Gründen abgesagt werden

- Die Deutsche Meisterschaft im Hallenradsport 2025 wurde am 17.+18. Oktober ausgetragen (dazu später mehr)
- Die Gemeindesportlerehrung fand am 15. November statt

Holger Tschense bedankte sich ausdrücklich bei den Mitgliedern für das Engagement zu den Veranstaltungen sowie bei Vorstand für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Marcell Fricke präsentierte als 1. Schriftführer die Zahlen zur Mitgliederentwicklung. Zum ablaufenden Jahr zeigt sich die Mitgliederentwicklung mit einem erneut sehr positiven Trend. So verzeichnet der Verein aktuell 448 Mitglieder, 13 Austritten stehen 27 Eintritte gegenüber – ein erneutes Plus gegenüber dem Vorjahr. Davon sind 294 aktiv, 154 Mitglieder passiv im Verein. Der Anteil der U18 liegt bei 93 Personen, davon sind 92% aktiv dabei. Beim Bund Deutscher Radfahrer wurden 60 (+12), beim Deutschen Turner Bund 210 (+1) Mitglieder gemeldet.
Die geänderte Satzung wurde nun endlich am 15.10.2025 durch das Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Für die Radball- und Radpolo-Abteilung verlas Christoph Weiß den Bericht.
Aktuell nehmen 12 Schüler im Nachwuchsbereich am Radball-Betrieb teil, darunter 2x U17, 2x U15, 2x U13 und 3x Neulinge. Bei den Herren sind 8 Spieler in drei Ligen und Ersatzspieler im Einsatz.
Zwei Spielerinnen nehmen beim Radpolo teil, sind in der Saison 2026 für die 2. Bundesliga gemeldet. Weitere 5x Spielerinnen trainieren regelmäßig beim Radpolo.

Bei der abgelaufenen Radball-Saison 2024-2025 konnten folgende Ergebnisse und Erfolge erzielt werden:

- Die U17 mit Emilian Witte und Mattis Wilke belegte den 3. Platz
- Die U13 mit Leo Weiß und Freddy Püffke belegte den 3. Platz
- Die U13 mit Maylo Lehde und Henri Willmann belegten den 4. Platz
- Die U13 mit Lenny Weiß und Tobbe Hegerfeld belegten den 7. Platz
- Bei der Landesmeisterschaft in Suderwich belegten Leo und Freddy Platz 3, konnten somit am Viertelfinale der DM teilnehmen. Hier schlossen sie am 27. April in Methler mit dem 4. Platz ab.
- Im Mini-Cup der Anfänger errangen die U13 mit Lenny Weiß und Karl Oevermann den 3. Platz
- Bei den Herren der Elite gibt es keine Bezirksliga mehr, dafür nun eine Landesliga Mitte, Nord und Süd.
- In der Landesliga Mitte belegten Nils Wenzel und Malte Hegerfeld Platz 6, ferner Reinhold Struckmann und Frank Hegerding Platz 5.
- In der Landesliga Nord errangen Dieter Wulf und Rainer Mösemeyer den 8. Platz, Friedbert Reddehase und Christoph Weiß Platz 4, sowie Maurice und Friedhelm Mösemeyer Platz 6.
- In der Verbandsliga belegten Jan Struckmann und Rico Stegemöller Platz 7.

In der laufenden Saison sind 3 Nachwuchsmannschaften gemeldet, ferner 4 Mannschaften im Herren Elitebereich.
Die U17 spielt mit der U19 zusammen, da zu wenig Mannschaften gemeldet sind. Emilian Witte und Mattis Wlke belegen derzeit den 5. Platz.
Leo Weiß und Freddy Püffker spielen zusammen in der U15, und rangieren derzeit auf Platz 3.
Die U13 ist vertreten durch Karl Oevermann und Maylo Lehde, und belegt derzeit den 4. Platz.
In der Elite kämpfen 2 Mannschaften in der Landesliga Mitte, Nils Wenzel und Malte Hegerfeld sind derzeit auf Platz 5, Reinhold Struckmann und Maurice Mösemeyer auf Platz 4.
Christoph Weiß und Friedbert Reddehase spielen in der Landesliga Nord aktuell auf dem 6. Platz.
In der Verbandsliga spielen Rico Stegemöller und Jan Struckmann zusammen auf Platz 9.

Im Radpolo vertraten Maren Struckmann und Mia Schlüter den RSC in der 2. Bundesliga, und belegten am Ende den 6. Rang.
Das Viertelfinale zum Deutschlandpokal am 13.12.2025 endete auf Platz 4, somit gab es leider kein Weiterkommen.
Die neue Saison startet am 10.01.2026.

Den Sportbericht der RTF-Abteilung las Peter Krull in Vertretung für Jürgen Bäthke vor. Die vergangene Saison hat für die Radtourenfahrer des RSC Im Grunde genommen nicht stattgefunden. Auch Jürgen Bäthke musste 2025 ohne BDR Wertung aus gesundheitlichen Gründen vorüberziehen lassen.
Die RTF- und CTF-Veranstaltung am 14. September 2025 musste schweren Herzen abgesagt werden. Zum einen war die Sporthalle in Wehdem noch nicht fertig und in der Begegnungsstätte war, wie in den anderen möglichen Lokalitäten, ein Wahllokal für Landtagswahl eingerichtet.
Die Permanente “durch das schöne Wiehengebirge” fuhren über das Jahr 19 Radsportler. Die Permanente “Radz Fatz durch den Mühlenkreis” absolvierten 24 Radler. Das ist für beide Touren ein ordentliches Ergebnis. Wie bereits 2024 erwähnt, ist die GC APP eine echte Erleichterung bei der Durchführung der Touren.
Am 27. September 2026 ist die erneute Auflage der RTF- und CTF geplant, Ebenso ganzjährig die Permanente „Durch das schöne Wiehengebirge“ und „Radz Fatz durch den Mühlenkreis“.
Der Dank geht an den Vorstandskollegen Peter Krull. Er hat die RTF-Abteilung bei den Vorstandssitzungen sehr gut vertreten und Jürgen trotz der großen Entfernung immer auf dem Laufenden gehalten. Für die neue Saison wünscht sich Jürgen, dass ein paar neue RTF Fahrer gewonnen werden können.

Es folgten die Berichte aus dem Breitensport.

Ute Stannek sprach für den Damensport. Die älteren Damen treffen sich mittwochs in der Sporthalle von 19- 20 Uhr. Es wird ein Fitnesstraining bestehend aus Kräftigung, Koordination und Beweglichkeit mit und ohne Kleingeräten angeboten. Die Gruppe

erfreut sich in diesem Jahr über „Nachwuchs“ und, dass es keine Unfälle zu verzeichnen gab.

Für die neue RadzFatz-Gruppe sprach Michael Hippler.
In dieser neuen Sparte, entstanden aus der Auflösung des Vereins RadzFatz, trainieren Fahrer regelmäßig mit Strecken bis zu 60km. Im August fuhr die Gruppe mit 4 Teilnehmern bis zum Senneberg nach Bielefeld, um dort bei einer Bergwertung der Deutschlandtour die Profis anzufeuern.
Die Gruppe besteht formal aus 23 Fahrern, jedoch trainieren leider nur zwischen 3 und 6 regelmäßig. Diese Zahl kann gerne noch erhöht werden. Für 2026 sind ein Stammtisch im März, sowie eine Polio Sternfahrt nach Warpe im Mai geplant.

Für die Dienstagsradler sprach Friedrich Weber.
20 Fahrten fanden von Mai bis Oktober statt, dabei wurden insgesamt 700km zurückgelegt. Etwa 20 Radler sind im Schnitt jeden Dienstag dabei. Die diesjährige Tagestour führte zur Diedrichsburg bei Buer.
Neben dem Radeln kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz, zum Saisonabschluss Mitte Oktober traf man sich zum gemeinsamen Pickert essen bei Ferdi, ferner zum Glühweinabend mit Bratwurst im DGH.

Holger sprach für die Badmintongruppe.
Diese traf sich 2025 insgesamt 30 mal, jeweils dienstags um 20 Uhr in der Sporthalle Niedermehnen. Derzeit sind zwischen 4 und 8 Personen aktiv dabei, um sich regelmäßig auszupowern. Nicht die Jagd nach Punkten, sondern das gemeinsame Spiel und Ausprobieren stehen dabei im Vordergrund.

Es folgte der Bericht zum Reha- und Präventionssport von Tina Hegerfeld.
Rehasport bei orthopädischen Beeinträchtigungen ist ärztlich verordnetes Training in Gruppen, um orthopädische Beschwerden wie Rückenschmerzen, Bandscheibenprobleme, Beeinträchtigungen der Muskulatur, Gelenkschmerzen uvm. zu verbessern. Er wird i.d.R. durch Haus- oder Fachärzte verordnet und durch Krankenkassen genehmigt und finanziert, aber auch eine privat finanzierte Teilnahme mit einem erhöhten Mitgliedsbeitrag ist möglich. Das nutzen derzeit ca. die Hälfte der Teilnehmenden.
Drei Gruppen unter der Leitung von Luise Lahrmann sowie Tina Hegerfeld werden aktuell angeboten.
Darüber hinaus bietet Luise Lahrmann auch Präventionskurse im Bereich Haltung und Bewegung, sowie „Fit bis ins hohe Alter“ an. Auch ab Januar gibt es wieder neue Termine. Die Teilnehmenden gehen hierbei finanziell in Vorleistung und können sich i.d.R. 80% der Kosten von der Krankenkasse erstatten lassen.

Sophia Siebe verlas den Bericht für das Kinder- und Gigantenturnen.
Bis zu 18 Kinder nahmen regelmäßig jeweils donnerstags ab 16.30 Uhr am Kinderturnen teil. Zusammen mit Eltern gab es im Sommer einen Abschluss mit Ausflug zum Tierpark nach Ströhen. Vor der Weihnachtspause besuchte der Weihnachtsmann die Kinder.

Beim Gigantenturnen wurde ÜL Maren vor der Osterpause mit einer Schnitzeljagd in den Mutterschutz geschickt. Silvia und Michelle haben das Turnen übernommen. Der Sommerabschluss wurde dann aufgrund der hohen Temperaturen im Sommer ins Freibad nach Rahden verlegt. Zur Weihnachtsfeier gab es einen Kinoabend mit Popcorn und Kinderpunsch.

Für die Herrensportgruppe berichtete Wolfgang Drees.
Jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr gibt Breitensport für die Männer für alle Altersgruppen. I.d.R. findet die Saison von Oktober bis März statt. Die Männer werden dabei mit Übungen zur Förderung von Gleichgewicht und Koordination u.a. fit gehalten. Aber auch Elemente aus dem Rehasport werden eingebaut, dazu Spiele mit Bällen, Kondition und Ausdauer. Meist nehmen zwischen 6 und 15 Personen teil. Die Gruppe wird abwechselnd von Reinhold Strüve und Holger Tschense geleitet.

Werner Struckmann berichtete von den Donnerstagsradlern.
Diese sind seit nunmehr 1996 am Start, treffen sich jeweils um 19 Uhr an der Sporthalle. Es werden Touren zwischen 30 und 60km gefahren. Die nächsten Ausfahrten sind ab April 2026 wieder geplant. Die Touren werden dabei reihum geplant.

Bernd Varenkamp resümierte von der 3-tägigen Radtour im August nach Oldenburg.
Bei bestem Wetter ging es am 8. August um 7 Uhr los in Niedermehnen. Mit Frühstücks-Pause kam die Gruppe nach 105km in Oldenburg an. Unterwegs wurde Verpflegung durch das eigene Begleitfahrzeug bereitgestellt.
Am zweiten Tag gab es eine Rundreise in Richtung Elsfleth über die bewegliche Huntebrücke, wo Hunte und Weser zusammenfließen. 65km wurden zurückgelegt.
Am 10. August ging es nach dem Frühstück dann entlang der Hunter in Richtung Vechta, vorbei am Dümmer See zurück bis zum Freudeneck in Westrup.
Ohne Panne und Unfall konnte die Tour mit einem Grillabend feierlich abgeschlossen werden.
Für 2026 gibt es bereits Planungen, die zu gegebener Zeit bekannt gegeben werden.

Es folgte der Kassenbericht durch Reinhold Struckmann.
Aufgrund der Deutschen Meisterschaft der Elite im Hallenradsport war das Jahr 2025 natürlich ein besonderes. Für das abgelaufene Jahr wurden in Summe 526 Buchungen notiert (normal wären in etwa 300). Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen überstiegen die Planungen aus dem Vorjahr.
Für das reguläre Geschäftsjahr (ohne DM) liegt ein Verlust i.H.v. 690,06€ vor.
Die Deutsche Meisterschaft brachte Ausgaben i.H.v. 72.601€ mit sich, dem gegenüber stehen Einnahmen i.H.v. 94.752€. Das ergibt einen Gesamt-Überschuss für das Jahr 2025 i.H.v. 21.460€.
Besonders hervorgehoben hat Reinhold hierbei die enorme finanzielle Unterstützung durch (mehr als 70) Sponsoren und private Spender. Auch materiell wurde der Verein bei der DM unterstützt. Ein besonderer Dank geht hierbei an Lars und Maren, die in diesem Punkt sehr viel Arbeit geleistet haben.

Für die Kassenprüfer verlas Ulrich Weiß den Bericht. Er sprach Reinhold eine einwandfreie und nicht zu beanstandende Kassenführung vor, und bat um seine Entlastung. Die Versammlung folgte dem einstimmig bei einer Enthaltung.

Turnusmäßig schied Michael Hippler als Kassenprüfer aus. Für ihn wählte die Versammlung auf Vorschlag einstimmig Hendrik Lahrmann als Nachfolger.

Reinhold Struckmann verlas die Planung des Haushaltes für das Jahr 2026.
Für die Einnahmen sind ca. 31.500€ eingeplant. Durch zu erwartende Neuanschaffungen (Erhöhung der Übungsleiterpauschale, Turn- und Sportgeräte, ein neues Radballrad u.a.) sind höhere Ausgaben mit ca. 38.000€ eingeplant.
Mit einer Enthaltung nahm die Versammlung diese Planung einstimmig an.

Der erste Vorsitzende Holger Tschense gab einen terminlichen Ausblick für das Jahr 2026.

- Am 24. Januar hat die Radball Elite Landesliga Mitte einen Heimspieltag.
- Martin Burscher und Günter Raabe organisieren das Doppelkopfturnier am 27. Januar.
- Die Radball U19, U17, U15 und U13 richtet am 8. Februar die Landesverbandsmeisterschaft aus.
- Einen Heimspieltag der Radball Landesliga Nord gibt es am 28. Februar und am 28. März.
- Vom 25. Mai bis zum 14. Juni findet wieder das Stadtradeln statt.
- Eine Woche vor dem Volksradfahren findet am 14. Juni das Seniorenfrühstück statt.
- Das 54. Niedermehner Volksradfahren startet am 21. Juni.
- Die Radpolo-Damen aus der 2. Bundesliga richten am 27. Juni einen Heimspieltag aus.
- Vom 7. bis zum 9. August planen die Herren ihre Radtour
- Am 27. August wird die Jugendabteilung ihren Auslug durchführen.
- Für den 27. September ist die Mühlenkreis RTF und CTF geplant.
- Im Oktober wird für die Helfer der DM eine Tour nach Berlin mit 2x ÜN durchgeführt. Diese politische Bildungsfahrt wird durch Schahina Gambir (MDB Bündnis 90 / Die Grünen) angeboten. Die 30x Plätze sind jedoch bereits vergeben.
- Im Dezember wird es ein Jubilartreffen für Mitglieder des Vereins mit runden Geburtstagen ab 70 geben.

Holger gab einen Rückblick zur DM im Hallenradsport vom 17.+18. Oktober 2025.
Die Unterstützung zu diesem Ereignis war enorm, allein 85 Tortenspenden und viral gegangene Videos in den Social Media Kanälen sind hier beispielhaft zu nennen.
Sein besonderer Dank ging an Lars, Maren und Reinhold für die finanzielle Planung, aber darüber hinaus an alle Helfer.
In wöchentlichen Abstimmungsrunden, organisierten Teams wurden die vielen Aufgaben sehr gut auf viele Schultern verteilt. Sehr viel Lob gab es dabei auch von

extern, durch die Gemeinde, den Kreis, die Stadt Lübbecke, den BDR, anderen Radsportvereinen und den teilnehmenden Sportlern sowie Verbänden.
Mit etwa 100 Personen wurde im Anschluss eine Helferparty bei Ferdi abgehalten.
Wolfgang Fricke hat zur DM ein Fotobuch mit Unterstützung von Nicolas und Hans-Joachim Albrecht, Klaus Teipel sowie Uwe Metzing entworfen und vorgestellt. Dieses kann durch eine Sammelbestellung käuflich erworben werden.
Ein Event dieses Ausmaßes schweißt zusammen, und gibt viel Schwung für die kommenden Jahre, so der 1. Vorsitzende.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes gab es noch ein paar Informationen:

- Das gesetzlich vorgeschrieben Kinderschutz-Konzept ist in Arbeit. Der Kinderschutz im Sportverein umfasst präventive Maßnahmen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch, um Kindern ein sicheres Umfeld zu bieten. Dabei müssen sämtliche Übungsleiter und Betreuer von Kindergruppen u.a. ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, ferner eine sog. Ehrenkodex unterschreiben. Auch Schulungen sind hierbei geplant.
- Bis Ende Januar können noch Artikel zur Teambekleidung aus der RSC-Kollektion bestellt werden.
- Reinhold Struckmann sprach im Namen des Vorstands ein großes Lob an den 1. Vorsitzenden aus für seine unermüdliche Arbeit und Organisation im vergangenen Jahr.

Holger Tschense sprach als erster Vorsitzender die Schlussworte.
Er bedankte sich vor allem bei den Mitgliedern aus dem Vorstand, aber auch bei den vielen anderen Helfern aus dem Verein für ein erfolgreiches Jahr 2025.
Nach der durchaus auch anstrengenden Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft freut er sich auch auf ein paar ruhigere Monate und ein Durchschnaufen des Vereins im Jahr 2026.
Er beschrieb den RSC als „den Verein meines Herzens“, und schloss die Versammlung um 21.20 Uhr.

_____	_____
Andre Lahrmann	Holger Tschense
Protokollführer	1. Vorsitzender

Erstelldatum: 24.01.2026